



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

PRESSE-INFORMATION

18. August 2010

Leben in der Wildnis: RIZ-Gründer Andy Watzinger zeigt, wie`s geht

Ferienzeit ist Urlaubszeit! Und während dabei die einen bei Pauschalreisen und Städtebesuchen entspannen, nutzen andere diese Zeit für Abenteuerreisen und Individualtrips. Ist man ein Fan von letztgenannten Reiseformen, dann ist es besonders wichtig für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. Dazu gehört auch das richtige Know-how, wie man ohne moderne Hilfsmittel in der Wildnis bzw. abseits der Zivilisation (über)leben kann. Ein entsprechendes Basiswissen vermittelt der Unternehmer Andy Watzinger, der sich vor zwei Jahren mit Hilfe der NÖ-Gründeragentur RIZ als Survival-Experte selbstständig gemacht hat.

Wie kann ich ohne jegliche Hilfsmittel ein Feuer entzünden, welche Wildpflanzen können gefahrlos gegessen werden, wie kann ich die Verhaltensmuster von Tieren richtig deuten und wie kann ich Wasser zu Trinkwasser aufbereiten? Über diese und viele weitere Fragen informiert Andy Watzinger in seiner Survival-Schule, die er 2008 in Pottendorf gegründet hat.

Warum es ausgerechnet dieser Bereich geworden ist, erklärt sich aus seiner Biographie: Denn Watzinger ist in den Wäldern Südschwedens aufgewachsen. „Berufsbedingt durch meinen Vater, waren die ersten 12 Jahre meines Lebens durch Wald, Wildnis, Natur und Fischen geprägt“, sagt der Überlebensprofi. Nach Abschluss einer kaufmännischen Lehre und erfolgreicher Absolvierung einer Hubschrauberpiloten-Ausbildung in Österreich, wo er erstmals auch mit dem Thema „Survival“ im Zuge von Notlandeübungen in Kontakt kam, ist er nach Polen ausgewandert. Dort gründete er ein sogenanntes Hubschraubertaxi-Unternehmen, das diverse Boten- und Auftragsflüge übernahm. In dieser Zeit intensivierte Watzinger sein erworbenes Wissen über diverse Überlebenstechniken. Zurück in Österreich gründete Watzinger mit Unterstützung der NÖ-Gründeragentur RIZ seine eigene Wildnisschule und startete zusätzlich einen mittlerweile gefragten Handel mit sogenannten Survival-Produkten, angefangen von speziellen Nahrungspaketen bis hin zu Windkrafträdern. Darüber hinaus ist der Tausendsassa als Referent für den NÖ-Zivilschutzverband tätig und hält in dieser Funktion auch Vorträge in verschiedenen NÖ-Hauptschulen. Vom Wissen des heute 33jährigen profitieren aber auch der Wildpark Ernstbrunn und der Naturpark Leiser Berge. Denn im Rahmen einer Kooperation hält Watzinger regelmäßig Wildniskurse für die Besucher der beiden Naturgebiete ab, um die Gäste für das dortige Ökosystem zu sensibilisieren. Davon zeigt sich auch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav** begeistert: „Dieses Beispiel beweist einmal mehr, dass man auch mit Ideen, die nicht auf Hightech, sondern auf der Beschäftigung mit der Umwelt beruhen, schöne Unternehmenserfolge feiern kann. Obendrein tragen diese Ideen zu einem ökologischen Bewusstsein und damit letzten Endes auch zum Schutz der Landschaft in Niederösterreich bei.“

Letzter Streich des Tausendsassa: Auf seine Initiative hin, fand im Juli bei Ernstbrunn eine eigene Wildniswoche statt, bei der erstmals gemeinsam sämtliche NÖ-Wildnisschulen ihr Wissen an Interessierte weitergaben. Nähere Informationen darüber gibt es bei Andy Watzinger unter Tel. 0676/9548338 bzw. www.survive.at.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026

www.riz.at